

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

Gottesdienst für Dezember 2020

Auf der Flucht in der Adventzeit Was tun wir?

Gebärdenlied

Altes GL 428,1

HERR – VOR DIR VERSTECKEN – UNMÖGLICH
DU MICH KENNST
WAS GESTERN; WAS HEUTE; WAS MORGEN – KOMMT - DU WEISST
ALLES.
DU MICH – SEHR GUT KENNST
OB ICH GEHE – RUHE – SITZE – STEHE: DU WEISST ALLES

GRUSS UND EINFÜHRUNG

Wir beginnen unseren Wortgottesdienst mit dem Zeichen unseres Glaubens:
Im Namen des Vaters und des + Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Der barmherzige und gute Gott sei mit euch.

A: Auch mit Dir.

EINLEITUNG

Wir hören/ lesen viel von Menschen, die auf der Flucht sind, die von Krieg
und Bürgerkrieg, vor den Gefahren geflüchtet sind.

Sie verlassen ihre Heimat, lassen alles zurück. Haus, Möbel, Familie,
Verwandte und Freunde.

Das sind Nachrichten, die uns innerlich erschüttern.

Wir können nicht vor Ort helfen, aber wir können beten zu Gott, damit
Frieden kommt.

Wir wollen heute mal schauen, warum die Menschen flüchten.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du stehst auch heute an der Seite aller, die unschuldig leiden.

Herr, erbarme dich.

- Du nimmst alles Leid, das Menschen sich einander antun, mit in dein Leiden am Kreuz.

Christus, erbarme dich.

- Dein Wort will uns auf einen Weg der Umkehr und Versöhnung führen.

Herr, erbarme dich.

GEBET

Wir wollen beten:

Gott, wir feiern Advent und wir warten auf deine Ankunft.

Nur ein paar Tage sind es noch, dann feiern wir die Heilige Nacht.

In der Heiligen Nacht bist du Mensch geworden, weil du bei uns bleiben möchtest.

Du bist bei uns, noch bevor wir zu dir kommen.

Sieh auf uns, alle schauen auf dich.

Sieh unsere Sehnsucht nach Glück, unseren Willen zum Guten und zum Frieden.

Wir können nicht fröhlich feiern, weil wir oft hören/ sehen, dass viele Menschen auf der Flucht sind.

Die kommen als Flüchtlinge zu uns.

Gott, wie sollen wir den Advent feiern?

Wir hoffen auf Frieden.

Wir hoffen auf Gerechtigkeit in der Welt.

Wir hoffen das niemand mehr fliehen muss.

Wir hoffen auf Dich.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

GEBÄRDENLIED

Meine Hoffnung, meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht (Vertrauen)

Auf dich vertrau ich, fürcht (bang) mich nicht

Auf dich vertrau ich, fürcht (bang) mich nicht

RUF VOR DEM EVANGELIUM

*Halleluja, Halleluja,
So gebärdet der Herr
Dies ist mein Gebot:
Liebt einander, wie ich euch geliebt!
Halleluja, Halleluja,*

EVANGELIUM

Aus dem Evangelium nach Matthäus

Mt 2, 13-14

Die Sterndeuter (Weisen) waren fort.
Ein Engel erschien dem Josef im Traum und sagte: „Steh auf! Nimm das Kind und seine Mutter
Und flieh nach Ägypten. Bleibe dort, bis ich dir etwas anders sage. König Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.“
Josef stand auf. Er floh in der Nacht mit dem Kind und Maria nach Ägypten.

Frohe Botschaft von Jesus Christus

A.: Lob, auf Christus

PREDIGT-GEDANKEN

Liebe Schwestern und Brüder,
Maria, Josef und Jesus - auf der Flucht.
Klar - müssen flüchten.

Die Gründe der Flüchtlinge:

- aus Angst vor Herodes
- aus Angst um das Kind Jesus
- aus Angst vor Folter
- aus Angst, selber getötet zu werden

Die Gründe der Flüchtlinge in Europa:

- aus Angst vor Krieg
- aus Angst vor Armut
- aus Angst vor Hunger
- aus Angst vor Folter
- aus Angst, getötet zu werden
- aus Angst, (Bitte eigene Gedanken einbauen!)

Stille

Liebe Schwestern und Brüder,

Bei dem Gebärdenlied, das wir eben 2 x gebärdet haben, macht richtig Mut.

*Auf dich vertrau ich, fürcht (bang) mich nicht
Auf dich vertrau ich, fürcht (bang) mich nicht*

Ja, jeder der flüchtet braucht ein Ort wo er sicher ist.

Maria, Josef und Jesus in Ägypten.
Viele Flüchtlinge wollen nach Europa.

Sind wir auch selber Flüchtlinge in unserem Leben?

Wenn wir selber „flüchten“, suchen wir einen Ort.

Einen Ort, wo wir uns sicher fühlen, wo auch unsere Angst, Verunsicherung einen sicheren Ort haben.

Für uns gibt es nur einen Ort, wo wir sicher sind, geheilt werden und Ruhe finden.

Es ist der Ort des Gebetes.

Psalm 91 sagte: „Gott, Du bist meine Zuflucht.“ = Gott, bei dir finde ich Zuflucht.

Weiteres im Psalm 91 sagte: „Gott, bereitet sein Flügel über dich aus.“ = Gott ist uns nahe und du bist geschützt.

Wenn ich mal Zuflucht suche, dann gibt es einen Ort, zu ausruhen und Atemholen. Bei Gott!

Aber wo ist denn: bei Gott?

Gotte wartet nicht bis wir auf unserer Flucht zu ihm kommen – nein, er kommt gleich selbst zu uns.

Gott kommt zu uns – das ist das Geheimnis des Advents.

Gott kommt – und unsere Zuflucht ist nicht im Ausland, sie ist hier und heute.

Ganz nahe neben uns, da ist Gott.

Amen.

FÜRBITTEN

In Gebärdenlied:

Rev. – Komm, Herr Jesus komm

- Uns starken Glauben - schenken.
- Allen Menschen essen – geben.
- Kranken gesund – machen.
- Sterbenden (in) dein Paradies – holen.
- Traurigen trösten, wieder froh - machen
- Menschen keinen Krieg – machen.
- Dein Reich (zu) allen Menschen - kommen

Herr, Jesus Christus,

Bitte auf unsere Bitten – schauen.

Bitte uns nicht alleine - lassen.

VATERUNSER

Wenn das Reich Gottes ganz da ist,
gibt es kein Leid, keine Not und keinen Tod mehr.
Dann sind alle bei Gott glücklich.
Darum beten wir immer wieder: „Dein Reich komme“.
So hat Jesus gesagt.
Wir wollen beten, wir Jesus uns zu beten gelehrt hat:
A: Vater unser im Himmel...

GEBÄRDENLIED

Alle: Ihr Christen – euch groß freuen.
Herr – da, nahe.

Lektor: Herr, Jesus Christus – du alle Menschen - liebst

Alle: Ihr Christen – euch groß freuen.
Herr – da, nahe.

Lektor: Du unser Retter – Du uns zum Vater führen.

Alle: Ihr Christen – euch groß freuen.
Herr – da, nahe.

Lektor: Du kommst – groß – herrlich wieder

Alle: Ihr Christen – euch groß freuen.
Herr – da, nahe.

Lektor: Da – neue Himmel – neue Erde – da

Alle: Ihr Christen – euch groß freuen.
Herr – da, nahe.

Lektor: Dann – alle dich lieben – immer glücklich

Alle: Ihr Christen – euch groß freuen.
Herr – da, nahe.

SCHLUSSGEBET

Allmächtiger Gott.
Wir hoffen auf dich.
Auf - neuen Himmel - neue Erde.
Komm bald
Wir auf dich -warten – auf deinen Sohn Jesus Christus.
Amen.

SEGEN

Segne uns Herr, und behüte uns.

✝ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A.: Amen

Gehet hin in Frieden, den Gott uns schenkt.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Josef Rothkopf

Diakon Josef Rothkopf ist Generalpräses des [VKGD](#) und Diözesanseelsorger für Hörgeschädigte im Bistum Aachen.

